

Presseinformation

ÖBB-Haltestelle St. Georgen a. d. Gusen ist modernisiert

- **Umbau nach nur sechs Monaten abgeschlossen**
- **Umgestaltung mit Fassade in Cortenstahl-Optik**
- **Umbenennung der Station zu „St. Georgen a.d. Gusen Ort“**

(St. Georgen/Gusen, 20. November 2020) – Ein weiterer Meilenstein in der ÖBB-Bahnhofsoffensive auf der Summerauerstrecke ist geschafft. Nach rund sechs Monaten Bauzeit ist der Umbau der Haltestelle St. Georgen a. d. Gusen abgeschlossen. Ein neuer Bahnsteig ermöglicht Fahrgästen nun einen barrierefreien Zustieg zur Bahn, neue Informationssysteme geben Auskunft über Zugzeiten in Echtzeit. Auch optisch wurde der Haltestelle mit einer Fassade aus Cortenstahl (Rost-Optik) ein völlig neues Erscheinungsbild verliehen. Mehr Klarheit für die Bahnreisenden wird zudem die Umbenennung der Haltestelle von „St. Georgen a.d. Gusen Haltestelle“ zu „St. Georgen a.d. Gusen Ort“ bringen. Insgesamt wurden rund 2,2 Mio. Euro in die Modernisierung investiert.

Die Modernisierung der Haltestelle in St. Georgen an der Gusen ist mit Anfang November 2020 erfolgreich abgeschlossen. Der Startschuss im Mai 2020 stellte die ÖBB-Infrastruktur AG aufgrund der vorherrschenden COVID-19-Situation vor besondere Herausforderungen, erklärt Franz Bauer, Vorstandsdirektor der ÖBB-Infrastruktur AG: „Wir mussten den Bauablauf an die coronabedingten Rahmenbedingungen anpassen und haben die Arbeiten unter strikten Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt. Es freut mich, dass wir den Umbau sogar früher als erwartet abschließen konnten. Denn dadurch können Fahrgäste schon jetzt die Vorteile der nun barrierefreien Haltestelle nutzen und bequem und sicher in die Bahn zusteigen.“

Zitat Günther Steinkellner, Landesrat für Infrastruktur OÖ: „Mit der OÖ Infrastrukturoffensive erneuern und modernisieren wir langfristig über 56 Bahnhöfe und Haltestellen in unserem Heimatland. Ein attraktiver Öffentlicher Verkehr ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, mehr Menschen von den Vorzügen des stressfreien, staufreien und ökologischen Reisens zu überzeugen.“

„Die laufende Verbesserung des öffentlichen Verkehrs ist eine absolut notwendige Maßnahme, um den ständig steigenden Individualverkehr in den Griff zu bekommen. Dazu gehört eine angemessene Taktfrequenz der Züge und attraktive Zustiegsstellen. Der neue Bahnhof St. Georgen/G. Ort ist nun behindertengerecht zugänglich und verfügt über ein funktionelles Gebäude. Die Errichtung des öffentlichen WCs wurde von der Gemeinde finanziert. Die ökologisch nachhaltige Bepflanzung ist eine Besonderheit, die in Zukunft auch die Tier und Pflanzenwelt in unserer Gemeinde bereichern wird,“ freut sich Bürgermeister Erich Wahl über die gelungene Neuerrichtung der Bahnhofsanlage in St. Georgen/Gusen.

Die neue Haltestelle bringt nicht nur mehr Funktionalität und Komfort für Fahrgäste, sondern ist auch ein Blickfang. Mit einer Fassade in Cortenstahl-Optik passt sich die Bahnhaltestelle architektonisch modernen Trends an. Für die Gemeinde St. Georgen an der Gusen, in der die Haltestelle angesiedelt ist, bringt die Modernisierung eine weitere willkommene Veränderung. Um künftig Verwechslungen mit dem Bahnhof St. Georgen a. d. Gusen, der sich in der Nachbargemeinde Luftenberg befindet, vorzubeugen, wurde die Haltestelle im Rahmen des Umbaus auf „St. Georgen a.d. Gusen Ort“ umbenannt.



ÖBB-Bahnhofsoffensive Summerauerstrecke

Die ÖBB treiben die Modernisierung der Strecke Linz – Summerau konsequent voran. Seit 2017 wurden bereits sechs Bahnhöfe bzw. Haltestellen modernisiert oder befinden sich in Bau: Die Bahnhöfe Kefermarkt und Gaisbach-Wartberg, die Haltestellen Pulgarn sowie St. Georgen a.d. Gusen Ort (alle fertiggestellt) sowie die Bahnhöfe Lungitz und Steyregg (bis 2021 in Bau).

ÖBB. Heute. Für morgen. Für uns.

Schon heute bringen die ÖBB als umfassender Mobilitätsdienstleister jährlich 477 Millionen Fahrgäste und 105 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2019 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen in die Bahninfrastruktur von über zwei Milliarden Euro jährlich bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit 41.904 MitarbeiterInnen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge sorgen dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind das Rückgrat von Gesellschaft und Wirtschaft und sind Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

DI Christopher Seif
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation
Pressesprecher Niederösterreich/Burgenland
Tel: +43 664 6170022
E-Mail: christopher.seif@oebb.at
www.oebb.at